

## **ERSETZUNGSANTRAG**

**Fraktion Bündnis 90/Die Grünen  
SPD-Fraktion**

### **Gegenstand:**

**Antrag 0177/21 „Albertpark als Ort des Waldnaturschutzes, der Naturbildung und naturnahen Erholung weiterentwickeln“**

### **Beschlussvorschlag:**

Das Votum des federführenden Ausschusses wird wie folgt ersetzt:

Der Oberbürgermeister wird beauftragt:

1. im Interesse einer naturnahen Entwicklung und einer Förderung der Waldpädagogik zu prüfen, welche Teile des Albertparks unter Beibehaltung der Erholungs- und Freizeitnutzung und der Verkehrssicherungspflichten aus der forstwirtschaftlichen Nutzung herausgenommen und der natürlichen Entwicklung überlassen werden können (sog. Integrativer Prozessschutz). Über das Ergebnis ist dem Stadtrat bis zum 30. Juni 2022 zu berichten;
2. zur Umsetzung dieses Zieles insbesondere mit dem Sachsenforst, weiteren Akteuren des Forstes und des Naturschutzes sowie lokalen bürgerschaftlichen Initiativen (wie z.B. dem Wiederaufbau Wolfshügelturm e.V.) zusammenzuarbeiten. Es ist ein Pflege- und Entwicklungskonzept zu erstellen, das insbesondere den Erhalt und Schutz des wertvollen Altbaumbestandes beinhaltet;
3. mit dem Sachsenforst in Verhandlungen einzutreten mit dem Ziel, zukünftig weitere Flächen im Bereich der Dresdner Heide innerhalb des Stadtgebiets unter Prozessschutz zu stellen und dem Stadtrat jährlich über die Schritte zur Umsetzung zu berichten.

### **Begründung:**

Der Albertpark bildet einen wesentlichen Teil des Waldbesitzes der Landeshauptstadt Dresden und stellt den Teil der Dresdner Heide dar, der sich in städtischem Eigentum befindet. Er wurde im Jahr 1899 von der Stadt Dresden erworben und schon ursprünglich als

Naturschutzpark angelegt. Im Laufe der Zeit wurde er zu einem wichtigen Erholungs- und Bildungsort für die Dresdner Bevölkerung. Schon frühzeitig erfolgte auch die Anlage eines vorbildlichen Waldspielplatzes, verbunden mit Bildungseinrichtungen, die zusammen zu einem wichtigen Erholungsort für Dresdner Kinder und Jugendliche wurden.

Nach dem Zweiten Weltkrieg und zu DDR-Zeiten war die Nutzung des Areals vielfältig, Naturschutzaspekte spielten dabei keine Rolle mehr. Nach der Wende kamen Erholungs- und Bildungsaspekte wieder in den Blick und ab 1991 entstanden ein neuer Waldspielplatz und ein Lehrpfad sowie der Waldkindergarten. Der Baumbestand verblieb dennoch in der forstlichen Nutzung.

Mit einer weitgehenden Herausnahme aus der forstlichen Nutzung kann der Albertpark neben seinem Erholungs- und Bildungsauftrag auch wieder dem Naturschutz dienen. Der Wald soll in weiten Teilen einer natürlichen Entwicklung und Sukzession überlassen werden und sich eigendynamisch entwickeln können. Damit würde die Stadt Dresden einen wertvollen Beitrag zur Erhaltung der Biotopform Wald und zur Erhöhung der Artenvielfalt in der Dresdner Heide leisten. Die Möglichkeiten, Umweltbildung und Waldpädagogik im Albertpark stadtnah zu betreiben, werden damit noch deutlich verbessert.

Integrativer Prozessschutz bedeutet, dass der Wald aus der regulären forstlichen Nutzung genommen wird, aber gewisse Eingriffe, z.B. zur Verkehrssicherheit oder zur Erschließung des Waldes für Bildungs- und Erholungszwecke, möglich bleiben, soweit die Lebensgemeinschaften des Waldes damit nicht beeinträchtigt werden.

Bei der Umsetzung des Vorhabens soll eng mit dem Sachsenforst und weiteren Aktiven des Naturschutzes und des Forstwesens sowie Anrainern zusammengearbeitet werden.

Im Sinne des Naturschutzes ist darüber hinaus anzustreben, dass weitere Flächen in der Dresdner Heide unter Prozessschutz gestellt werden, um auch auf Dresdner Stadtgebiet das Ziel der Nationalen Biodiversitätsstrategie der Bundesregierung aus dem Jahr 2007 zu erreichen, 5 % Prozent der gesamten und 10 % der öffentlichen Waldfläche einer natürlichen Entwicklung zu überlassen. Der Freistaat Sachsen hat hier einen hohen Nachholbedarf.

Christiane Filius-Jehne

Dana Frohwieser

BÜNDNIS 90/DIE GRÜNEN

SPD-Fraktion

Agnes Scharnetzky

BÜNDNIS 90/DIE GRÜNEN

**Literatur:**

<http://www.dresdner-stadtteile.de/Nordost/Page10246/Albertpark/albertpark.html>

[https://www.waldwissen.net/wald/naturschutz/fva\\_prozessschutz/index\\_DE#komm](https://www.waldwissen.net/wald/naturschutz/fva_prozessschutz/index_DE#komm)

[https://www.landschaft.tu-berlin.de/fileadmin/fg218/Publikationen/Publikationen\\_Demuth/Bayer\\_et\\_al\\_Prozessschutz\\_2000.pdf](https://www.landschaft.tu-berlin.de/fileadmin/fg218/Publikationen/Publikationen_Demuth/Bayer_et_al_Prozessschutz_2000.pdf)

<http://waldproblematik.de/nationale-biodiversitaetsstrategie/>

[https://www.greenpeace.de/sites/www.greenpeace.de/files/publications/20160630\\_greenpeace\\_ranking\\_wald\\_bundeslaender\\_lang.pdf](https://www.greenpeace.de/sites/www.greenpeace.de/files/publications/20160630_greenpeace_ranking_wald_bundeslaender_lang.pdf)